# Indiana Tribüne.

Erscheint Täglich und Sonntags.

Herausgegeben von der
TRIBUNE PUBLISHING CO.
Indianapolis, Ind.
Office: 18 Süd Alabama Straße.
Tel. 1171,

Die tägliche „Tribüne" erscheint jeden Nachmittag und kostet, vom Träger in's Haus geliefert, oder per Post zugeschickt,

**1 Cent per Tag,**

6 Cents die Woche oder bei Vorausbezahlung $3.00 das Jahr.

Das einzige achtseitige demokratische Abendblatt im Staate Indiana mit einer größeren Circulation als irgendeine andere deutsche Zeitung.

Das beliebteste Organ der Deutschen und aller deutsch-amerikanischen Vereine und Organisationen.

Die populärste und bedeutendste deutsche demokratische Zeitung der Stadt und des Staates Indiana.

Anzeigen finden durch die „Tribüne" die weiteste Verbreitung und haben anerkannt den besten Erfolg.

Das Sonntagsblatt der „Tribüne" ist das billigste und beste deutsche Familienblatt großen Formats im Staate und wegen seiner Reichhaltigkeit und des sorgfältig gewählten Inhalts allgemein beliebt.

Das Sonntagsblatt kostet nur 5 Cents, mit dem Abendblatt zusammen 10 Cents per Woche, vom Träger in's Haus gestellt oder per Post versandt.

Entered at Indianapolis P. O. as second class mail matter.

Personen, welche die Stadt während der Sommer-Monate verlassen, können die „Tribüne" per Post zugeschickt erhalten, wenn die Adressen in der Office abgegeben oder schriftlich eingesandt werden.

Freitag, den 17. August 1900.


# Editorielles.

— Die Buren und die Filipinos scheinen es noch immer nicht zu wissen, daß ihre Kriege schon seit langer Zeit „thatsächlich beendet" sind.

— In Illinois gibt es so viele Advokatinnen, daß man Chicago das Paradies der Advokatinnen nennt. Ob auch ihre Klienten im Paradiese leben?

— Wenn sie ihren Lesern etwas weiß machen wollen und das Blaue vom Himmel herunterlügen, bis es den Lesern grün vor den Augen wird, dann gebrauchen die gelben Blätter immer rothe Druckerfarbe.

— Es bestraft sich immer, den Schleier der Zukunft lüften zu wollen. Eine Frau in Omaha zahlte einem spiritistischen Medium $10 für die Garantie, daß ihr nächstes Kind ein Junge sei. Das Medium sitzt jetzt wegen Schwindel, und die Frau ist Mutter von Zwillingen — natürlich Mädchen.

— Bryan's Einfluß auf die Massen des Volkes wird von den Republikanern mit jedem Tage mehr erkannt und gefürchtet und vergeblich ist ihr Bemühen, denselben zu paralisiren. Seine Hauptstärke liegt jedoch nicht in dieser seiner Gabe. Das Volk erkennt in Bryan einen ehrlichen Mann, in McKinley einen Heuchler.

— Das Vermögen des verstorbenen Eisenbahnmagnaten Collis P. Huntington wird auf etwa dreißig Millionen geschätzt. Sparsamkeit, eiserner Wille und angeborenes Spekulationsgenie des Yankee haben aus einem armen Farmerjungen einen der reichsten Männer seiner Zeit gemacht, der im spekulativen Eisenbahnwesen Alle überragte. Aber Rücksichtslosigkeit und ein weites Gewissen, wie es die Manipulationen der Central Pacific-Bahn zeigten, waren die Haupt-Faktoren seines außerordentlichen Erfolges.

— Die „Milwaukee Germania" sagt, die auswärtige Politik McKinleys sei „die einzige Schattenseite", welche sie an seiner „sonst guten, patriotischen und erfolgreichen Verwaltung" finden könne. Sie thäte ihren Lesern gewiß einen Gefallen, wenn sie angäbe, worin diese „gute, patriotische und erfolgreiche Verwaltung" besteht. Etwa in der Verhunzung des Civildienstreform-Gesetzes, welche er sich erlaubt hat, um etliche tausend dienstbare Geister mehr zu gewinnen, die deshalb für seine Erwählung arbeiten müssen? Oder in der herrlichen Raubzoll-Politik, der wir das so außerordentlich wohlthätige und segensreiche Institut der Trusts verdanken? Oder in den ausgezeichneten Ernennungen eines Alger, Rathbone, Neeley, Powderly und wie die Edlen alle weiter heißen? Oder in der Zurücksetzung des deutschen Elements, über welche sie vor einigen Tagen selbst bittere Klage geführt hat? Aehnliche Fragen lassen sich noch ein paar Dutzend und mehr stellen.

— Wie Carl Schurz, der durch den Tod seines hoffnungsvollsten Sohnes ganz niedergebeugt ist, nicht hierher zum Freiheits-Congreß der Anti-Imperialisten kommen konnte, so war auch Bourke Cockran daran verhindert durch geschäftliche Umstände. Aber Cockran verfehlte nicht, seine Stimme zur Weisung des rechten Weges zu erheben. In einer längeren Zuschrift erklärte er, daß gleichwie dieses Jahr nur zwei Fragen vor dem Volke stünden, Imperialismus oder Republik, so seien auch nur zwei Wege offen, nämlich entweder für die demokratische oder für die republikanische Partei zu stimmen. Der ehrliche und ernste Bekämpfer des Imperialismus könne den Sieg des Imperialismus nur durch sein Eintreten für Bryan verhindern. Jedes Eintreten für eine dritte Partei und einen dritten Kandidaten sei nutzlos, habe nicht mehr Werth als das gänzliche Zuhausebleiben am Wahltage.

Durch diese Erklärung hat Bourke Cockran über jeden Zweifel erhaben bewiesen, daß er ein Patriot ist! Möge seine Stellungnahme alle entschiedenen Gegner des Imperialismus zum gleichen Denken und Handeln begeistern! Nicht mit dem Nicht-Stimmen für Herrn McKinley, wenn man ein Golddemokrat oder ein Republikaner ist, der von McKinleys imperialistischer Politik nichts wissen will, erfüllt man seine dem Vaterland, ja, der Menschheit, schuldige Pflicht als amerikanischer Bürger dieses Jahr, sondern dadurch, daß man seiner Opposition am Stimmkasten durch das Eintreten für Bryan praktischen Ausdruck verleiht!

# Lokal-Nachrichten.

Stecherei

**Zwischen zwei herumziehenden Krämern.**

Heute Morgen um 8 Uhr geriethen an der Ecke der Washington und Delaware Str. zwei mit Früchten herumziehende Krämer, James F. Foley und Daniel Ill, in Streit. Foley beschuldigte Ill, ihm Früchte von seinem Wagen gemaust zu haben. Ill zog sofort ein Messer und brachte seinem Gegner eine lange Schnittwunde an der linken Backe bei. Dr. Thomas vom städtischen Dispensarium nähte die Wunde zu. Die Polizei verhaftete Beide. Ill ist ein alter Sträfling, der bereits mehreremale in Gefängnissen gesessen hatte. Der Polizeirichter gab ihm heute Morgen die gesalzene Strafe von 240 Tagen Arbeitshaus. Foley ging straffrei aus.

Heutiges Gartenkonzert

**Im Deutschen Hause.**

Folgendes Programm gelangt heute Abend zur Durchführung:

1. Marsch-Telegraph ..... Farrer.
2. Bruchstücke aus „Viceroy" ..... Herbert.
3. Tennessee Jubilee ..... Stern.
4. Die Deutschen vor Paris .... Trenker.
5. Ouvertüre. Die Jagd nach dem Glück ..... Suppe'.
6. Schwertertanz ..... Völker.
7. Serenade für Flöte und Horn ... Tille. H. D. Kaiser und R. Davis.
8. Medley ..... Böttger.
9. Bruchstücke aus Ernani ..... Verdi.
10. Zigeuner Liebeslied ..... Herbert.
11. Polnischer Tanz ..... Scharwenka.
12. Potpourri Columbia ..... Barnard.

**Auktionsverkauf.**

Ich werde Montag, 20. August, 10 Uhr Vormittags 75 Buggies und Wagen, ½ Dutzend schöne Pferde, 2 Dutzend Fahrräder, Haushalt-Möbel und Teppiche im öffentlichen Waarenhause, 110—112 S. Alabama Str., ½ Square südlich der Jail, verkaufen.

B. Jacobs,
Auktionsverkäufer.

**Irrsinnsfälle.**

John Wilhelm, welcher kürzlich vom Polizeirichter wegen Großdiebstahls den Großgeschworenen überwiesen worden war und im Gefängniß in Untersuchungshaft gesessen hatte, wurde gestern in die Irrenanstalt gebracht. Er war vor Jahren bereits Insasse einer Irrenanstalt gewesen und als geheilt entlassen worden.

Emma Suckfiel, die auch irrsinnig erklärt worden ist, glaubt, sie fahre nach New York, wo, ihrer Einbildung nach, die Mädchen auf den Bäumen wachsen. Sie will eine Anzahl davon herbringen und hier verkaufen.

☛ In der No. 965 Indiana Ave. liegenden Bäckerei fand die Polizei gestern Abend eine alte Frau, welche nicht fähig war ohne Beistand gehen zu können. Sie gab an, daß sie aus dem städtischen Hospital am Nachmittage sich ohne Erlaubniß entfernt hatte. Man brachte sie ins Hospital zurück. Ihr Name ist Josephine O'Hollihan.

— Die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt: Mucho's Longfellow.

## ☛ Deutsche Tag-Feier ☚

beginnend

**Samstag, 18. August, Abends 8 Uhr,**

mit Fackelzug, unter Theilnahme von 43 Vereinen

mit Schluß am Monument, wo ein Riesen-Feuerwerk, "Columbia" und "Germania" abgebrannt wird.

Sonntag, den 19. August, Nachmittags, großartiges deutsches Volksfest im Deutschen Park,

mit Chorgesängen der Ver. Sänger von Indianapolis, Volksbelustigungen, Kinderspielen 2c.

Bei ungünstiger Witterung wird das ganze Fest um Wochenfrist verschoben werden.

**Deutsch Amerikanischer Demokraten Klub.**

**Ernennung eines Agitations-Ausschusses.**

In einer gestern Abend abgehaltenen gut besuchten Versammlung des Deutsch-Amerikanischen Demokraten Klubs legte das Direktorium die Beschlüsse für Ernennung eines Agitations-Komites vor. Dieselben fänden Annahme und in Gemäßheit derselben erhielt der Präsident die Vollmacht 18 Mitglieder in den Ausschuß zu ernennen. Des Letzteren Aufgabe soll es sein für die Dauer der Wahlkampagne eine thätige Agitation unter den hiesigen Deutschen in's Werk zu setzen. Folgende Herren befinden sich in dem Ausschusse:

Fred. C. Grossart, Albert Sahm, Julius F. Reinecke, Fred. Schrader, Fred. J. Mack, O. R. Wald, Harry O. Thudium, August Tamm, John P. Leyendecker, Henry Russe, John F. Geckler, Joseph H. Schaub, Peter Scheib, Charles Kahl, John Weber, Henry Thienes, Wm. Weiß und Wilhelm Giezendanner.

Der Ausschuß wird in nächster Zukunft seine Organisations-Versammlung abhalten.

Die Betheiligung der Mitglieder des Klubs an der Bryan-Parade war so groß, daß — wie aus dem Berichte des Sekretärs hervorgeht — die Uniformen nicht auslangten. Es stellte sich heraus, daß mindestens 60 Uniformen fehlen. Der Verein nahm dieses Zeichen von zunehmendem Interesse der Mitglieder an politischen Angelegenheiten mit Freude zur Kenntniß und beschloß sofortige Nachbestellung der fehlenden Uniformen.

Aufgenommen wurden drei neue Mitglieder, nämlich John F. Sander, Joseph Bayer und Carl J. Jung.

Der Präsident legte es jedem Mitglied des Klubs dringend an's Herz, unter seinen Freunden dahin zu wirken, daß sie sich dem Deutsch-Amerikanischen Demokraten Klub anschließen.

Die für gestern angekündigte Rede des Richters W. S. Ryan wurde nicht abgehalten, weil der Klub, einem Beschluß gemäß, sich in corpore nach der Tomlinson Halle begab, um daselbst die Rede des Populisten Kandidats, Chas. E. Town, anzuhören. Die Rede des Herrn Ryan wird in einer späteren Versammlung des Klubs abgehalten werden.

Tammany Klub.

Auch dieser Klub hatte gestern Abend eine Sitzung. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen, sieben Kandidaten vorgeschlagen. Es sollen 60 neue Uniformen bestellt und ein „Drillmeister" angestellt werden. Auch hat sich der Klub um Aufnahme in die National Organisation demokratischer Klubs beworben.

**Harugari Sängerchor.**

Alle Mitglieder, Aktive wie Passive, so auch die früheren Aktiven, sind ersucht, sich morgen Abend punkt 7 Uhr in der Vereinshalle behufs Theilnahme am Fackelzuge einzufinden. Nach dem Umzug findet eine gemüthliche Unterhaltung in der Vereinshalle statt, zu welcher alle Aktiven und Passiven eingeladen sind.

☛ In einer in Huntingsburg abgehaltenen Sitzung von Vertretern unabhängiger Telephon Gesellschaften von Indiana und Illinois wurde über die Raten von Indianapolis nach St. Louis gesprochen. Man einigte sich auf verschiedene Preise.

— Viele Krankheiten werden durch Leberleiden verursacht; dieselben können, einerlei in welcher Form, durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen geheilt werden, welche reguliren und die Leber zur Thätigkeit anspornen.

**Grundeigenthums-Uebertragungen.**

Indianapolis, 16. Aug., 1900.

Berichtet durch die A. Metzger Grundeigenthums-Agentur No. 102 N. Pennsylvania Str.

Albert E. Ingersoll an John M. Harvey, Lot 3 Block 1, Tuxedo Park. $1,700.

Alexander W. Hough an Charles E. Haugh, Theil von Lot 5, Blythe's Sub. Sq 20. $500.

Edward C. Leible an Frank P. Jordan, Theil von Lot 34, Atkins u. A.'s University Place Add., $1,000.

Edward C. Leible an Clements Blank, Theil von Lot 34, Atkins u. A. University Place Add. $1,000.

Horace Smith an Eliza Triby, Lot 21, Block 6, Bruce Baker Addition. $400.

James L. Thomas an Geo. Pope, Lot 31, Block 3, Martindale's Lincoln Park 1. Sec. $1,050.

Sallie Howard an Geo. W. Stubbs, Lots 1 und 2, Block 34, N. Indpls. $1,250.

Wm. H. Coleman an Otto Wagner, Lot 40, Sq. 16, Beaty's Ad. $300.

Preston O. Rudy an James T. Eaglesfield, Lot 15, Wright's Park Ave. Addition. $1,300.

Connecticut Mutual Life Insurance Company an Samuel E. Perkins, Lots 1, 2, 3 und 4, Meikel's Subdivision, Außenlot 160. $3,000.

Anton L. White an Harry E. Smith, Theil des südöstlichen Viertels des südwestlicher Viertels von Section 10, Township 16, Range 5. $1,600.

Die Aultman & Taylor Machine Company an John W. Harvey, Lots 157 und 158, Bradley u. A. Ost Washington Str. Addition. $275.

Uebertragungen 12; Gesammtwerth $13,375.00.

**Bauerlaubnißscheine.**

Otto C. Rochow, Wohnhaus, 1740 Nebraska Str. $800.—Anna E. Turrell, Verbesserungen, 1414 College Ave. $200.—Jas. Oliver, Wohnhaus, New York Str., zwischen Agnes und Glenn Str. $2000. — Laura B. Murphy, Wohnhaus, New York Str., zwischen Glenn und Walter Str. $1800.—W. H. Kegley, Wohnhaus, New York Str., zwischen Cumberland und Walter Str. $1800.—A. H. Darling, Wohnhaus, New York Str., zwischen Agnes und Glenn Str. $2000.—Wm. H. Kegley, Wohnhaus, 1023 W. New York Str. $3000.—Wm. H. Kegley, Wohnhaus, 1150 W. New York Str. $2000.—Ciela Woood, Anbau, 1202 Oliver Ave. $200. — J. T. Plummer, Verbesserungen, 2517 N. New Jersey Str. $125.—A. B. Cole, Wohnhaus, 17. Str., nahe Northwestern Ave. $520.—M. F. Johnson, Wohnhaus, 1731 S. Olive Str. $600.—M. Theis, Wohnhaus, Barth Ave., nahe Beecher Str. $450.—Richard Legge, Cottage, Eugene Str. $500.—Charles A. Helm, Cottage, 1120 Harlan Str. $700.

**Auktionsverkauf.**

Ich werde Montag, 20. August, 10 Uhr Vormittags 75 Buggies und Wagen, ½ Dutzend schöne Pferde, 2 Dutzend Fahrräder, Haushalt-Möbel und Teppiche im öffentlichen Waarenhause, 110—112 S. Alabama Str., ½ Square südlich der Jail, verkaufen.

B. Jacobs,
Auktionsverkäufer.

☛ Der hier sehr bekannte New Yorker Geschäftsmann Henry D. Stringer, hat in New York bankerott gemacht. Seine Schulden betragen $256,270, sein Vermögen $45. Der Mann giebt sich mit Kleinigkeiten überhaupt nicht ab. Er schuldet zum Beispiel James Eagle von Kankakee, Ill., $90,000 und J. L. Arthur von Chicago $20,000.


**Schissel's Schwimmbad.**

Nord West Str. und Kanal.
(Dem Militär-Park gegenüber.)
Jeden Tag geöffnet von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr. Zuverlässige Aufsicht.
Einzelnes Bad 15c.
☛ Schwimmunterricht wird ertheilt.
Minna Schissel, Eigenthümerin.

**DR. CARTER & Co.,**
:: Die zuverlässigen Spezialisten ::
Eine 30jährige Erfahrung in der Behandlung von chronischen, nervösen und Spezialkrankheiten, Blut- und Hautkrankheiten, Eczema, Finnen, Flecken, vergrößerte Drüsen, Halskrankheiten und Geschwüre in denkbar kürzester Zeit geheilt. Erschöpfende Krankheiten, nervöser Art, physischer Verfall, nervöse Abnahme, Wassersucht, Krampfader, Epilepsie und Hämorrhoiden erfolgreich behandelt.
Sprechen Sie vor oder schreiben Sie für Information. Symptome-Ausweis und Buch gratis. Consultation frei.
Office-Stunden: 9—12; 2—6; 7—8.30. Sonntags: 9—11.30.
Dr. Carter & Co.,
114 Süd Illinois St.
Indianapolis, Ind.

**Doctor Peterson,**
Specialist.

120 Nord Pennsylvania Straße,
Indianapolis, Ind.
Alle Blut-, Haut- und Chronische Krankheiten in kunstgerechter Weise behandelt, Arzneien geliefert und Heilung garantirt.
Eczema, Geschwüre und Blutvergiftung, in kurzer Zeit geheilt. Nieren- und Harn-Krankheiten in wenigen Tagen behoben. Specielle Sorge und Aufmerksamkeit wird den Lebensnerv-Verlusten und allen anderen männlichen Special-Krankheiten geschenkt. Office offen Tag und Nacht.

**Stag Saloon,**
31 Süd Illinois Str.
**Thomas & Horine,**
Eigenthümer.
Die besten Weine und Cigarren.
Stets ein gutes Glas Bier.
☛ Zuvorkommende und reelle Bedienung

**Accordion Falten**

Französische Messerfalten, Sonnenstrahlen sowie die neuesten fancy Falten.
**ACCORDION PLAITING COMPANY**
Frau M. E. Page, Mgr.
Zimmer 7 u. 8, Odd Fellow Gebäude.
Ecke Pennsylvania und Washington Str.
☛ Kürzlich umgezogen vom alten Platze an der Ost Washington Straße.

**Schnitt-Blumen**
Bestellen Sie Ihre
Knollen, Garten- und Blumensamen etc., bei uns. Wir sind im Stande, Sie vollauf zufrieden zu stellen.
**HUNTINGTON & PAGE,**
130 Ost Market Str. (Law Bldg.)
Indianapolis, Ind.

**Francis J. Reinhard,**
Deutscher Anwalt.
—Zimmer 5 Yohn Block.—
Eingang No. 9 N. Meridian Str.
Indianapolis, Ind.
Altes Phone 2239.

**Crown Laundry,**
1237 Ost Washington Straße.
Kragen und Manschetten 2c. Kragenleisten frei.
Alle Arbeiten werden garantirt, abgeholt und abgeliefert.
Telephon 2313.
Familienwäsche eine Spezialität.

**Progress :: Laundry,**
Haupt-Office:
No. 312—314 Ost Market Straße.
Zweig-Officen: 228 Massachusetts Avenue. 203 Nord Illinois Straße. 622 Ost Washington Str.
Macht vorzügliche Wascharbeiten. Telephoniren Sie No. 1121 für den Wagen.

**Blech-, Kupfer- und Eisenblech-Arbeit.**
Warme Luft Furnace.
**Joseph Gardner,**
37, 39 & 41 Kentucky Ave.—Tel. 322.

☛ Heute wurde die gestern Abend aus der Irrenanstalt entwichene Louisa Walker nach der Irrenanstalt zurückgebracht. Sie war auf dem Bahnhofe gefunden worden, woselbst sie durch ihr Kleid und ihr Benehmen Aufsehen erregt hatte.

— Zu verkaufen: Eine Farm von 160 Acker, 2 Meilen von der Stadtgrenze entfernt. Nachzufragen bei P. Pfisterer, No. 26 Virginia Ave.

Politische Ankündigungen.

**Stimmt für**
**Jacob Woeßner,**
Nominirter Kandidat für
**Sheriff von**
**Marion County.**

**Stimmt für**
**Peter Sindlinger,**
Nominirter Kandidat für
**Schatzmeister von**
**Marion County.**

**Billiges Eis!**
Wenn Sie einen guten
**"Belding" Eisschrank**
kaufen, dann wird sich Ihre Eisrechnung bedeutend niedriger stellen, als wenn Sie irgend ein anderes Fabrikat kaufen, und nur dadurch allein können Sie billiges Eis erhalten. Sehen Sie sich unser Lager an, ehe Sie Ihre Auswahl treffen.
"Queen" Ice Cream Freezer
frieren in 3 Minuten den schönsten Cream.
Wasserkühler aus Metal und Zinkwaaren, Sommeröfen,
Rasenmäher,
Gartenschlauch.
Vollständige Auswahl von
Utensilien für Wirthschaften.
**VONNEGUT HARDWARE CO.**
No. 120—124 Ost Washington Str.

**Aldag**
Alles bester Qualität
Farben, Oele, Firnisse, Fenstergläser.
— THE —
**Aldag Paint & Varnish Co.**
No. 426 Ost Washington Straße.
Neu und alt Telephon 334.

**Jetzt ist's Zeit Ihr Zimmer neu zu tapezieren.**
Wir haben Ausverkauf aller unserer Tapeten zum Kostenpreis.
C. DIERKING,
407 Virginia Avenue. 411 Süd East Straße
Eingang an East Str. (Deutsch gesprochen.)

**B. Jacobs,**
..Allgemeiner Auktionär..
— von —
Grundeigenthum, allgemeinen Waaren und Haushalt-Möbeln.
Office: 348 O. Washington Str.
Tel. alt 1614? neu 590.

**Jetzt kommt es!**
Alle unsere $12 und $15
**Männeranzüge**
— für —
**$6.90.**
— "THE MONITOR" —
No. 306 West Washington Straße
S. BINZER, Manager.

Telephon 1459.
**F. J. MEYER & CO.**
802—806 Süd East Straße.
Indianapolis Ind.
Groceries—Fleischwaaren und Schuhe.
Alles strikte beste Qualität.

**HOTEL - RESTAURANT**
**BISMARCK,** Chicago.
180—186 Randolph St.
—:—Sammelplatz der Deutschen.—

**Wm. Stoeffler,**
**SALOON**
No. 202 Nord Noble Str.
Indianapolis

**Fred. Hinnenkamp,**
früher in Noble & New York Str.
— eröffnete eine —
erstklassige Wirthschaft
— in —
1434 Ost Washington Str.
bekannt als Knapp's Alley.
Er ladet alle seine Freunde ein.
☛ Deutsche Biere am Hand.